

Autor/in: Petra Schepsmeier
Organisation: Stadt Löhne

4.6 Musterumwelttipp Papiertasche

Gratis verteilte Papiertaschen sind beim Lebensmitteleinkauf sehr beliebt. Kein Wunder: sie kosten nichts, sind so praktisch und eignen sich zu Hause noch für die Papiersammlung. Die meisten Menschen halten sie überdies für umweltfreundlich. Eine braune Papiertüte kann doch nur aus Recyclingpapier sein, wird vermutet. Leider sitzen Viele diesem Irrtum auf. Diese Papiertüten sind in Wahrheit alles andere als umweltfreundlich.

Kraftpapier kann nur so stabil sein, weil es aus hochwertigstem Zellstoff hergestellt wird. Je länger die Papierfaser, umso reißfester ist ein Papier. Solch langfaserigen so genannten Armierungszellstoff kann die Industrie nur aus Nadelgehölzen gewinnen, und je langsamer die Bäume gewachsen sind umso besser. Der fragliche Zellstoff kommt deswegen in aller Regel aus kalten Klimaregionen in Skandinavien, teilweise sogar aus den einmaligen Urwäldern im Westen Kanadas. Dort fallen 1.000 Jahre alte Urwaldriesen für Ex- und Hopp-Produkte der Papierindustrie. Braun sind die Taschen nur deshalb, weil der Zellstoff nicht gebleicht wurde – wie zum Beispiel bei Kaffeefiltertüten.

Wer Urwaldriesen nicht für Einkaufstaschen auf's Spiel setzen möchte, kann die Papiertüten ganz einfach ersetzen durch praktische Klappkisten oder Baumwolltaschen. Die stecken die notwendigen Einkäufe jahrelang ohne Umweltbelastung weg.

Weitere Infos gibt's *im Musteramt bei der Musterumweltberaterin*

Mit freundlichen Grüßen

Mustersachgebietsleiter